

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON

Herbst

gseit, behüete wie min Augapfel, und
dä hät scho dryssg Johr de glich
Deckel!» AbizZ

Die Unschuld nicht vom Lande

Das neue Mädchen kommt aus der Stadt in unser mitten in Wiesen, nahe am Wald gelegenes Haus. Nach einigen Tagen fragt sie mich: «Wo händ Sie au lhri Guggen-Uhr ufghängt? Die sott mer allwäg emal richte ... wonich hüt am halbi Sechsi ufghängt bin, hät sie erscht Feufi gschlage!»

Seither hat sie allerdings gemerkt, dass es sogar läbige Guggen git.

Rosa spinosa

Auf der Fraumünsterpost

kommt eine Mutter mit ihrem Bubi aus der Kabine für Check-Auszahlungen.

Bubi: «Du, Mamma! Hät Dir dä Ma das Gäld gstohle gha, wo-n-er Dir hät müesse gäh?»

Mutter: «Nei! Nei! Du fragscht au wieder Sachel!»

Bubi: «Aber warum sitzt dänn dä Ma i-n-ere Zälle?» Josa

Reifende Jugend

Hans: «Du, Heiri, euse Vater altet au!»

Heiri: «Warum?»

Hans: «Er hilft der Muetter Wäsch ufhängge.» HYF

Vom Storch

Im Kindersaal des Kantonsspitals unterhalten sich die kleinen Patienten über die Frage, woher die Kinder kommen. Zwei Meinungen sind vertreten. Die einen sagen der Storch, die anderen die Mutter. Die Krankenschwester soll entscheiden. Es ist eine katholische Schwester und sie entscheidet für den Storch.

Unser Kurt ist ausser sich. Er hat kleine Geschwister und weiss genau, dass das nicht wahr ist. «Schwester», sagt er endlich, «hen Sie au Chinder?»

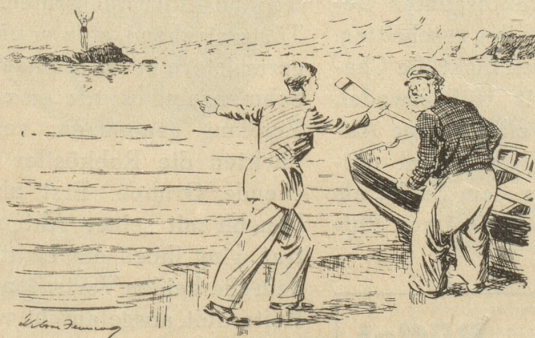
Entsetzt blickt ihn die Krankenschwester an: «Du derfst nôt frech si, Kurtli», meint sie leise, mit dem Finger mahnend.

Nun aber kann sich der Kleine nicht länger halten. Triumphierend ruft er: «Ha, dös glaub i scho, dass sie nöd wissen, woher d'Chind chömmet, wenn sie selber keine gha hent. Aber mei Muatter hat vier Chind und di weiss es. Die hät mer au gseit, dass die Gschicht vom Storch nôt wahr isch!» if.

Aus der Schule

«Jetzt kommt wieder die Zeit, wo man gerne früh aufsteht», sagt der Lehrer zu den Erstklässlern; «merkt's euch, Kinder: Morgenstund hat Gold im Mund!»

Da hebt Maxli den Finger und ruft strahlend: «Mini Mamme au!» -räh-

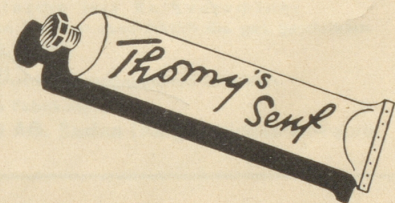


«Ein Pfund! wenn Sie die Dame retten!»

«Letzte Woche gab mir einer fünf, damit ich ihn auch hinausfahre ...» Humorist, London



Das Picknick heut' ihm Freude macht,
weil Thomy's Senf er mitgebracht.



Warum ist Thomy's Senf beliebt?
Weil er dem Essen Würze gibt.

↑

Rostfrei!!
die neue
Schweizer
Klinge

HELVETIA No 1
0,10 mm

HELVETIA No 2
0,13 mm

BELRAS AG ZÜRICH

Herunter mit dem Gewicht
fort mit Zucker
der Fett ansetzt
Hermesetas



Kristall - Saccharin - Tabletten
süßen ohne jede Gefahr der
Fettbildung. — Kein Neben-
oder Nachgeschmack. Stets
leicht löslich. Koch- und back-
fähig. Garantiert unschädlich.

Erhältlich in praktischen Blech-
döschen mit 500 Tabletten zu
Fr. 1.25 in allen Apotheken und
Drogerien.

SCHWEIZER - FABRIKAT
A.-G. «Hermes», Zürich 2